



Thessaloniki, 19. April 2022

PRESSEMITTEILUNG[Online lesen](#)**Die Berufsbildung kann Kompetenzen vermitteln, die für grüne Arbeitsplätze in Europa gebraucht werden**

Der Übergang zu grünen – und digitaleren – Volkswirtschaften und Gesellschaften wird neue Qualifikationen in allen Branchen und Berufen erfordern. Europa wird viel in die Weiterbildung und Umschulung seiner Arbeitskräfte investieren müssen. Dabei wird die Berufsbildung eine herausragende Rolle spielen.

Die Lehrlingsausbildung kann dank ihrer engen Verknüpfung mit dem Arbeitsmarkt rasch auf Veränderungen reagieren, kurzfristig Engpässe beseitigen und langfristig die Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitnehmern sichern. Sie ist die wohl praxsnächste und bedarfsorientierteste Form der Berufsbildung und fördert Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.

Der europäische „Green Deal“ eine gute Nachricht für die EU. Ein [Kompetenzszenario, mit dem das Cedefop 2021 seine möglichen Auswirkungen prognostizierte](#), geht bis 2030 von einem Beschäftigungswachstum von etwa 2,5 Millionen zusätzlichen Arbeitsplätzen aus. Der stärkste Beschäftigungszuwachs wird in Sektoren mit hohem grünem Potenzial erwartet, wie z. B. Wasserversorgung, Abfallwirtschaft und Bauwesen. Insgesamt jedoch wird die Beschäftigung in fast allen Sektoren zunehmen und den Umstieg europäischer Firmen auf nachhaltigere Geschäftsmodelle widerspiegeln. Dies erfordert Kompetenzen auf allen Ebenen. Berufsbildung und Lehrlingsausbildung werden für die Vermittlung von Kompetenzen, die sich flexibel und dynamisch weiterentwickeln, von entscheidender Bedeutung sein.

Regionen und Städte werden als Drehscheiben für den ökologischen Wandel fungieren. Grünere Volkswirtschaften werden einen enormen Bedarf an digitalen Kompetenzen haben. Dies zeigt, dass der digitale und der ökologische Wandel in der Praxis wahrhaftig im „Doppelpack“ kommen.

Weitere Informationen zu den Herausforderungen des neuen Qualifikationsbedarfs, die durch den Übergang zu einem umweltfreundlicheren Wirtschaftsmodell entstehen, finden Sie in unserem jüngsten [Kurzbericht](#).

Die Pressemitteilungen des Cedefop finden Sie [hier](#).

Falls Sie weitere Medienprodukte des Cedefop (Newsletter, Zeitschriften, Kurzberichte usw.) beziehen möchten, erstellen Sie bitte [ein Nutzerkonto auf unserer Website](#) oder [bearbeiten Sie Ihr Profil](#).

Kontaktdaten

Pressesprecherin: Rosy Voudouri

Tel.: +30 2310 490012, E-Mail: rosy.voudouri@cedefop.europa.eu

Leiter der Abteilung Kommunikation: Gerd Oskar Bausewein
Tel.: +30 2310 490288, E-Mail: gerd-oskar.bausewein@cedefop.europa.eu

Über das Cedefop

Das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) ist das Referenzzentrum der Europäischen Union für die Bereiche berufliche Aus- und Weiterbildung, Kompetenzen und Qualifikationen.

Vernetzen Sie sich mit uns    